



# Oel- und wasserabstossende Ausrüstung auf Basis C6

SEVOPHOB FHK-6 | FTC-6 | FWB-6 | UFK-6



## Eigenschaften und Vorteile von Sevophob FHK-6

- ✓ Fluorcarbonharz für aussergewöhnlich hohe wasser- und ölabweisende Ausrüstung für alle Substrate
- ✓ Hellbeige Emulsion
- ✓ Dichte ca. 1,1 g/cm<sup>3</sup>
- ✓ pH – Wert ca. 2,0 – 6,0
- ✓ C6-Fluorchemie
- ✓ Lösemittelfrei, nicht entzündbar
- ✓ Mit kaltem Weichwasser beliebig verdünnbar
- ✓ Mit Hochveredelungsprodukten im Allgemeinen kombinierbar, Vorversuche sind ratsam
- ✓ Hervorragende Hydrophob- und Oleophobeffekte
- ✓ Permanent gegenüber chemischer Reinigung
- ✓ Waschbeständig

### Zusammensetzung

Fluorcarbonharz

### Ionogenität

Leicht kationaktiv

## Anwendungsbereiche

Sevophob FHK-6 wird zur permanenten hydrophoben, und oleophoben Ausrüstung von Textilien aus allen gängigen Fasermaterialien sowie deren Mischungen eingesetzt. Die Ausrüstungseffekte zeigen eine hervorragende Permanenz gegenüber Hauswäsche und chemischer Reinigung.



# Anwendung

## Lösevorschrift

**Sevophob FHK-6** wird mit etwa der doppelten Menge kaltem Weichwasser unter leichtem Rühren vorverteilt und dann der Anwendungsflotte, die mit 1 ml/l Essigsäure sauer (pH 4 – 5) gestellt wird, zugesetzt.

Voraussetzung für einen einwandfreien Warenausfall ist eine sorgfältige Warenvorbehandlung sowie das Arbeiten mit saubereren Maschinen und Geräten.

Rückstände von Präparationen, Schlichten, Schmälen, Weichmachern, Alkali, aber auch Netz- und Waschmittelreste sind durch sachgemässes Waschen und Spülen zu entfernen.

Beim Einsatz von perfluorierten Verbindungen in schnellaufenden Maschinen muss auf die geringe Scherbeständigkeit geachtet werden. Hohe Flottenturbulenzen sind daher zu vermeiden.

Zur Entfernung von Resttensiden empfehlen wir folgende Behandlung:

10 g/l	<b>Lavan BL</b>
	pH-Wert 5 – 6
40 – 60°C	20 Min.
	anschliessend kalt spülen

## Einsatzmengen

### Foulardverfahren

Cellulosefasern und Mischungen	40,0 – 60,0 g/l	<b>Sevophob FHK-6</b>
		Flottenaufnahme ca. 60 – 80%
		Trocknen 110 – 120°C
		Kondensieren 160°C, 3 Min.
		oder 1 Min. bei 170 – 180°C

Synthesefasern und Mischungen	20,0 – 40,0 g/l	<b>Sevophob FHK-6</b>
		Flottenaufnahme ca. 60 – 80%
		Trocknen 110 – 120°C
		Kondensieren 160°C, 3 Min.
		oder 1 Min. bei 170 – 180°C

Bei Penetrationsproblemen empfehlen wir den Zusatz von

1,0 – 2,0 g/l	<b>TC-Schnellnetzer FTI</b>
---------------	-----------------------------

Wichtig ist, den Penetrationsbeschleuniger vor dem Fluorcarbonharz der Flotte zuzusetzen.

Um die Fleckschutzwirkung gegen ölige Verschmutzungen nicht zu mindern, wird die Mitverwendung von Hydrophobierungsmitteln und Weichmachern auf Silikonbasis nicht empfohlen.

## Eigenschaften und Vorteile von Sevophob FTC-6

- ✓ **Ökologisch optimiertes Fluorcarbonharz für die permanente wasser-, schmutz- und ölabweisende Ausrüstung**
- ✓ **Beige Emulsion mit leicht saurer Reaktion**
- ✓ **Dichte ca. 1,03 g/cm<sup>3</sup>**
- ✓ **pH – Wert ca. 2 – 5**
- ✓ **PFOA-/PFOS-frei**
- ✓ **C6-Fluorchemie**
- ✓ **Lösemittelfrei, nicht entzündbar**
- ✓ **Butanonoximfrei**
- ✓ **Mit kaltem Weichwasser beliebig verdünnbar**
- ✓ **Härte- und alkaliempfindlich**
- ✓ **Vermittlung eines vollen Warengriiffs**
- ✓ **Keine hohen Kondensationstemperaturen erforderlich**
- ✓ **Mit Hochveredelungsprodukten im Allgemeinen kombinierbar, Vorversuche sind ratsam**
- ✓ **Hervorragende Hydrophob- und Oleophobeffekte**
- ✓ **Permanent gegenüber chemischer Reinigung**
- ✓ **Waschbeständig**
- ✓ **Leichte Vergilbung bzw. Minderung des Weissgrades kann beim Einsatz auf Weissware auftreten**
- ✓ **Für Schaumauftrag geeignet**
- ✓ **Kombinierbar mit optischen Aufhellern, Vorversuche sind ratsam**

### Zusammensetzung

Fluorcarbonharz

### Ionogenität

Kationaktiv

## Anwendungsbereiche

Sevophob FTC-6 ist ein ökologisch optimiertes Phobiermittel und wird zur permanenten hydrophoben, oleophoben und schmutzabweisenden Ausrüstung von Textilien aus Cellulose- und Synthesefasern sowie deren Mischungen eingesetzt. Die Ausrüstungseffekte zeigen eine hervorragende Permanenz gegenüber Haushaltswäsche und chemischer Reinigung.

Weiterhin kann durch die Zugabe von **Sevophob FTC-6** ein voller Warengriff erreicht werden. Aufgrund der verwendeten C6 – Fluorchemie können ausgerüstete Materialien als PFOA-/PFOS- frei ausgezeichnet werden.

**Sevophob FTC-6** kondensiert bereits bei niedrigen Temperaturen (140°C) und kann daher da eingesetzt werden, wo es aufgrund des Materials bzw. Maschinenparks nicht möglich ist, hohe Kondensationstemperaturen zu erreichen.

# Anwendung

## Lösevorschrift

**Sevophob FTC-6** wird mit etwa der doppelten Menge kaltem Weichwasser unter leichtem Rühren vorverteilt und dann der Anwendungsflotte, die mit 1 ml/l Essigsäure sauer (pH 5 – 6) gestellt wird, zugesetzt.

Voraussetzung für einen einwandfreien Warenausfall ist eine sorgfältige Warenvorbehandlung sowie das Arbeiten mit saubereren Maschinen und Geräten.

Rückstände von Präparationen, Schlichten, Schmälen, Weichmachern, Alkali, aber auch Netz- und Waschmittelreste sind durch sachgemässes Waschen und Spülen zu entfernen.

Beim Einsatz von perfluorierten Verbindungen in schnelllaufenden Maschinen muss auf die geringe Scherbeständigkeit geachtet werden. Hohe Flottenturbulenzen sind daher zu vermeiden.

Infolge des Einflusses von Scherkräften durch längere Rührzeiten mit Schnellrührern kann es zu einem Brechen von Teilen der Emulsion kommen, was unbedingt vermieden werden sollte. Auf der Oberfläche gebildete Schauminseln sind abzuschöpfen.

Zur Entfernung von Resttensiden empfehlen wir folgende Behandlung:

1,0 g/l	<b>Lavan BL</b>
	pH-Wert 5 – 6
40 – 60°C	20 Min.
	anschliessend kalt spülen

## Einsatzmengen

### Foulardverfahren

Cellulosefasern und Mischungen	40,0 – 60,0 g/l	<b>Sevophob FTC-6</b> Flottenaufnahme ca. 60 – 80 % Kondensieren 140°C, 2 Min. oder 160°C, 1 Min.
--------------------------------	-----------------	--

Synthesefasern und Mischungen	30,0 – 50,0 g/l	<b>Sevophob FTC-6</b> Flottenaufnahme ca. 60 – 80 % Kondensieren 140°C, 2 Min. oder 160°C, 1 Min.
-------------------------------	-----------------	--

Schwankungen hinsichtlich der Kondensationstemperatur und -dauer werden durch die hohe Reaktivität von **Sevophob FTC-6** weitestgehend ausgeglichen. Gleichzeitig kann dadurch die Kondensationstemperatur erniedrigt bzw. die Kondensationsdauer verkürzt werden.

## Anwendung

Bei Penetrationsproblemen empfehlen wir den Zusatz von

1,0 – 2,0 g/l TC-Schnellnetzer FTI

Wichtig ist, den Penetrationsbeschleuniger vor dem Fluorcarbonharz der Flotte zuzusetzen.

Sevophob FTC-6 ist mit vielen kationischen und nichtionogenen Appreturmitteln verträglich.

Wenn Pflegeleicht- und Chintz-Effekte auf Synthese-/Cellulosefasermischungen in Kombination mit der Fluorcarbonharzausrüstung erreicht werden sollen, sind diese mit den meisten handelsüblichen Hochveredelungsprodukten möglich. Vorversuche sind jedoch unbedingt durchzuführen. Wir empfehlen den Einsatz von TC-Reaktant P/FC.

Um die Fleckschutzwirkung gegen ölige Verschmutzungen nicht herabzusenken, wird die Mitverwendung von Hydrophobierungsmitteln und Weichmachern auf Silikonbasis nicht empfohlen.



## Eigenschaften und Vorteile von Sevophob FWB-6

- ✓ **Spezielles Fluorcarbonharz für die permanente wasser- und ölabweisende Ausrüstung**
- ✓ **Weiss-beigefarbene Emulsion**
- ✓ **Dichte ca. 1 g/cm<sup>3</sup>**
- ✓ **pH Wert ca. 3,5 – 4,5**
- ✓ **Basierend auf C6-Chemie**
- ✓ **Lösemittelfrei, nicht entzündbar**
- ✓ **Mit kaltem Weichwasser beliebig verdünnbar**
- ✓ **Härte- und alkaliempfindlich**
- ✓ **Mit Hochveredelungsprodukten im Allgemeinen kombinierbar, Vorversuche sind ratsam**
- ✓ **Hervorragende Hydrophob- und Oleophobeffekte**
- ✓ **Permanent gegenüber chemischer Reinigung**
- ✓ **Waschbeständig**

### Zusammensetzung

Fluorcarbonharz

### Ionogenität

schwach kationaktiv

## Anwendungsbereiche

Sevophob FWB-6 wird zur permanenten hydrophoben und oleophoben Ausrüstung von Textilien aus Cellulose- und Synthefasern eingesetzt.

Die mit Sevophob FWB-6 erreichten Ausrüstungseffekte zeigen eine sehr gute Permanenz gegenüber Haushaltswäschen und chemischer Reinigung.

Die mit Sevophob FWB-6 ausgerüsteten Textilien sind frei von PFOA/PFOS Rückständen.

## Anwendung

### Lösevorschrift

Sevophob FWB-6 wird mit etwa der doppelten Menge kaltem Weichwasser unter leichtem Rühren vorverteilt und dann der Anwendungsflotte, die 1 ml/l Essigsäure (60%ig) enthält (pH 5 – 6), zugesetzt.

Voraussetzung für einen einwandfreien Warenausfall ist eine sorgfältige Warenvorbehandlung sowie das Arbeiten mit sauberen Maschinen und Geräten.

Rückstände von Präparationen, Schlichten, Schmelzen, Weichmachern, Alkali, aber auch Netz- und Waschmittelreste sind durch sachgemäßes Waschen und Spülen zu entfernen.

# Anwendung

Zur Entfernung von Resttensiden empfehlen wir, folgende Behandlung durchzuführen:

1,0 g/l    **Lavan BL**  
pH-Wert 5 – 6  
40 – 60°C    20 Min.  
anschliessend kalt spülen

## Einsatzmengen

### Foulardverfahren

Cellulosefasern                      30,0 – 60,0 g/l    **Sevophob FWB-6**  
pH-Wert 5 – 6  
Flottenaufnahme ca. 60 – 80%  
Trocknen  
Kondensieren 150 – 160°C,  
2 – 1 Min.

Synthesefasern                      20,0 – 50,0 g/l    **Sevophob FWB-6**  
pH-Wert 5 – 6  
Flottenaufnahme ca. 60 – 80%  
Trocknen  
Kondensieren 150 – 160°C,  
2 – 1 Min.

Bei Penetrationsproblemen empfehlen wir den Zusatz von

1,0 – 2,0 g/l    **TC-Schnellnetzer FTI**

Wichtig ist, den Penetrationsbeschleuniger vor dem Fluorcarbonharz der Flotte zuzusetzen.

Kann die Kondensiertemperatur von mindestens 150°C nicht erreicht werden, so ist es möglich, diese auf 130 – 140°C mit einem Zusatz von 10% **Sevophob-Aktivator BLT**, bezogen auf die FC-Harzmenge, zu reduzieren.

Wenn Pflegeleicht- und Chintz-Effekte auf Synthese-/Cellulosefasermischungen in Kombination mit der Fluorcarbonharzausrüstung erreicht werden sollen, sind diese mit den meisten handelsüblichen Hochveredelungsprodukten möglich. Vorversuche sind jedoch unbedingt durchzuführen. Wir empfehlen den Einsatz von **TC-Reaktant P/NF**.

Eine leichte Vergilbung bzw. Minderung des Weissgrades kann beim Einsatz auf Weissware auftreten.

# Eigenschaften und Vorteile von Sevophob UFK-6

- ✓ **Ökologisch optimiertes Fluorcarbonharz für aussergewöhnlich hohe wasser- und ölabweisende Ausrüstung**
- ✓ **Hellbeige Emulsion mit saurer Reaktion**
- ✓ **Dichte ca. 1,08 g/cm<sup>3</sup>**
- ✓ **pH – Wert ca. 3,0 – 5,0**
- ✓ **PFOA-/PFOS-frei**
- ✓ **Nur geringere Empfindlichkeit gegenüber Rückständen auf dem Textil**
- ✓ **C6-Fluorchemie**
- ✓ **Lösemittelfrei, nicht entzündbar**
- ✓ **Mit kaltem Weichwasser beliebig verdünnbar**
- ✓ **Härte- und alkaliempfindlich**
- ✓ **Keine hohen Kondensationstemperaturen erforderlich**
- ✓ **Mit Hochveredelungsprodukten im Allgemeinen kombinierbar, Vorversuche sind ratsam**
- ✓ **Hervorragende Hydrophob- und Oleophobeffekte**
- ✓ **Permanent gegenüber chemischer Reinigung**
- ✓ **Waschbeständig**
- ✓ **Kombinierbar mit optischen Aufhellern, Vorversuche sind ratsam**
- ✓ **Waschbeständig**

## Zusammensetzung

Fluorcarbonharz

## Ionogenität

Leicht kationaktiv

## Anwendungsbereiche

Sevophob UFK-6 ist ein ökologisch optimiertes Phobiermittel und wird zur permanenten hydrophoben, und oleophoben Ausrüstung von Textilien aus allen gängigen Fasermaterialien sowie deren Mischungen eingesetzt. Die Ausrüstungseffekte zeigen eine hervorragende Permanenz gegenüber Haushaltswäsche und chemischer Reinigung.

Aufgrund der verwendeten C6-Fluorchemie können ausgerüstete Materialien als PFOA-/PFOS- frei ausgezeichnet werden.

Sevophob UFK-6 kondensiert wegen seiner hohen Reaktivität bereits bei niedrigen Temperaturen (> 120°C) und kann daher da eingesetzt werden, wo es aufgrund des Materials bzw. des Maschinenparks nicht möglich ist, hohe Kondensationstemperaturen zu erreichen.

# Anwendung

## Lösevorschrift

**Sevophob UFK-6** wird mit etwa der doppelten Menge kaltem Weichwasser unter leichtem Rühren vorverteilt und dann der Anwendungsflotte, die mit 1 ml/l Essigsäure sauer (pH 5 – 6) gestellt wird, zugesetzt.

Voraussetzung für einen einwandfreien Warenausfall ist eine sorgfältige Warenvorbehandlung sowie das Arbeiten mit sauberen Maschinen und Geräten.

Rückstände von Präparationen, Schlichten, Schmälen, Weichmachern, Alkali, aber auch Netz- und Waschmittelreste sind durch sachgemässes Waschen und Spülen zu entfernen.

Beim Einsatz von perfluorierten Verbindungen in schnellaufenden Maschinen muss auf die geringe Scherbeständigkeit geachtet werden. Hohe Flottenturbulenzen sind daher zu vermeiden.

Zur Entfernung von Restensiden empfehlen wir folgende Behandlung:

1,0 g/l	<b>Lavan BL</b>
	pH-Wert 5 – 6
40 – 60°C	20 Min.
	anschliessend kalt spülen

## Einsatzmengen

### Foulardverfahren

Cellulosefasern und Mischungen 20,0 – 60,0 g/l

#### **Sevophob UFK-6**

Flottenaufnahme ca. 60 – 80 %  
Trocknen 110 – 130°C  
Kondensieren 150°C, 3 Min.  
oder 30 – 40 s bei 170 – 180°C

Synthesefasern und Mischungen 20,0 – 50,0 g/l

#### **Sevophob UFK-6**

Flottenaufnahme ca. 60 – 80 %  
Trocknen 10 – 130°C  
Kondensieren 150°C, 3 Min.  
oder 30 – 40 s bei 170 – 180°C

Schwankungen hinsichtlich der Kondensationstemperatur und -dauer werden durch die hohe Reaktivität von **Sevophob UFK-6** weitestgehend ausgeglichen. Gleichzeitig kann dadurch die Kondensationstemperatur erniedrigt bzw. die Kondensationsdauer verkürzt werden.

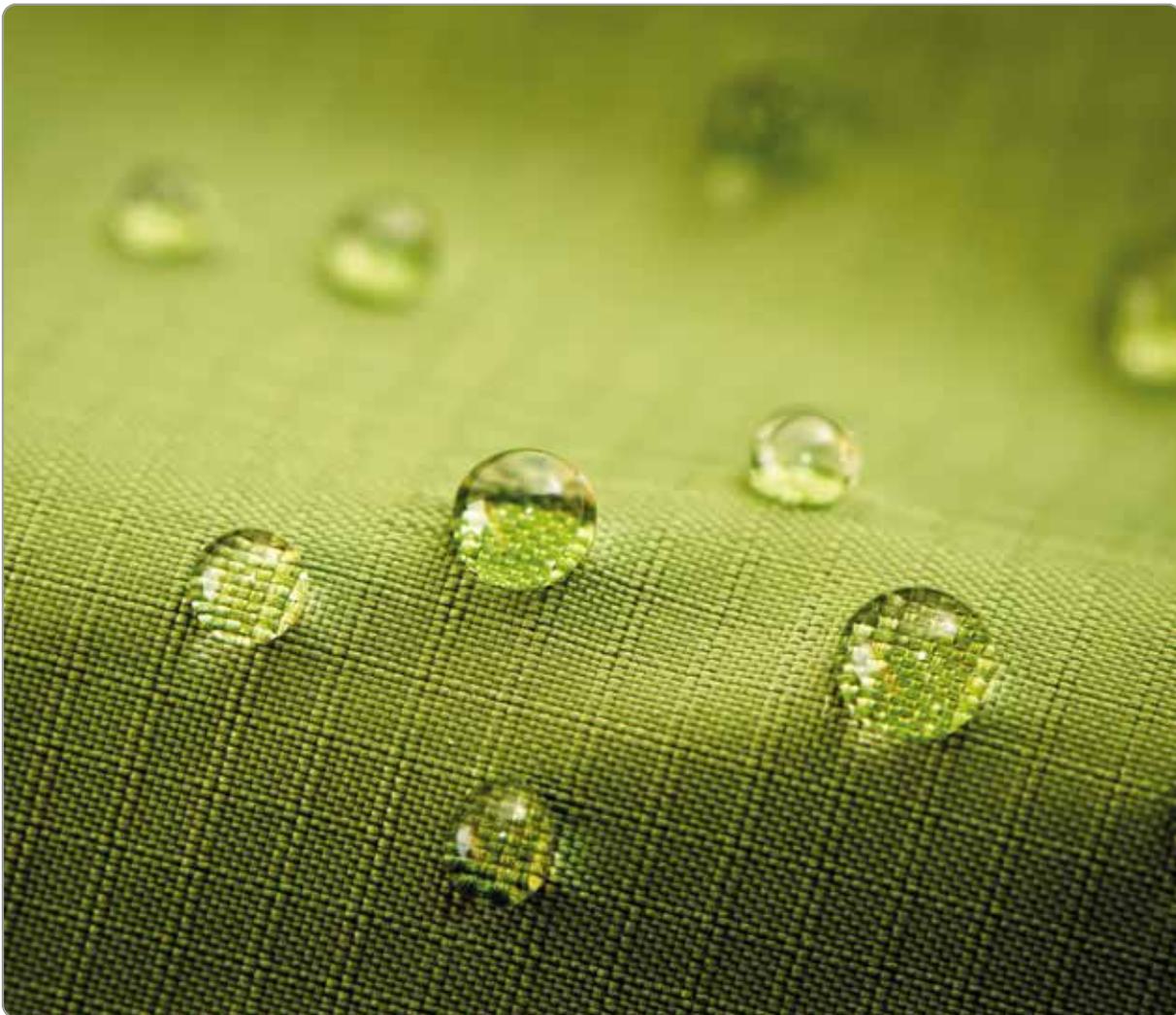
Bei Penetrationsproblemen empfehlen wir den Zusatz von

1,0–2,0 g/l **TC-Schnellnetzer FTI**

Wichtig ist, den Penetrationsbeschleuniger vor dem Fluorcarbonharz der Flotte zuzusetzen.

**Sevophob UFK-6** ist mit vielen kationischen und nichtionogenen Appreturmitteln verträglich. Wenn Pflegeleicht- und Chintz-Effekte auf Synthese-/Cellulosefasermischungen in Kombination mit der Fluorcarbonharzausrüstung erreicht werden sollen, sind diese mit den meisten handelsüblichen Hochveredlungsprodukten möglich. Vorversuche sind jedoch unbedingt durchzuführen. Wir empfehlen den Einsatz von TC-Reaktant P/NF.

Um die Fleckschutzwirkung gegen ölige Verschmutzungen nicht zu mindern, wird die Mitverwendung von Hydrophobierungsmitteln und Weichmachern auf Silikonbasis nicht empfohlen.



## Lagerung

**Sevophob FHK-6** ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 40°C mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu irreversiblen Schäden führen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Weiterhin sollte **Sevophob FHK-6** frostgeschützt gelagert werden. Das Produkt erstarrt bei längerer Lagerung unter 0°C und kann dadurch irreversibel geschädigt werden. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen.

**Sevophob-Aktivator FTC-6** ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 40°C mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu irreversiblen Schäden führen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Weiterhin sollte **Sevophob FTC-6** frostgeschützt gelagert werden. Das Produkt erstarrt bei längerer Lagerung unter 0°C und kann dadurch irreversibel geschädigt werden. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen.

**Sevophob FWB-6** ist bei sachgemässer Lagerung unter ca. 20°C in geschlossenen Gebinden mindestens 6 Monate haltbar. **Sevophob FW B-6** sollte nicht über 40°C und unter 0°C gelagert werden. Produktveränderungen durch Einwirkung von Temperaturen ausserhalb dieses Bereiches sind nicht reversibel.

**Sevophob UFK-6** ist bei sachgemässer Lagerung in geschlossenen Originalgebinden unter 40°C mindestens 6 Monate lagerfähig. Die Lagerung bei höheren Temperaturen kann zu irreversiblen Schäden führen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Weiterhin sollte **Sevophob UFK-6** frostgeschützt gelagert werden. Das Produkt erstarrt bei längerer Lagerung unter 0°C und kann dadurch irreversibel geschädigt werden. Die Verwendbarkeit ist vor Gebrauch zu überprüfen.

## Weitere Hinweise zur sicheren Handhabung entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt!

Die hier wiedergegebenen Empfehlungen und Angaben in Wort und Schrift über unsere Produkte beruhen auf umfangreichen Forschungsarbeiten und entsprechen unseren heutigen Erfahrungen aus der Textilveredlungspraxis. Sie gelten als unverbindliche Hinweise – auch in Bezug auf Schutzrechte Dritter und ausländischen Rechtsvorschriften – und befreien den Anwender nicht davon, Produkt und Verfahren auf Eignung für seine Einsätze selbst zu prüfen. Insbesondere übernehmen wir keine Haftung für die von uns nicht ausdrücklich in schriftlicher Form genannten Einsatzzwecke. Technische Änderungen im Zuge der Produktneuentwicklung behalten wir uns vor. Im Falle eines Schadens verweisen wir hier auf unsere Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen Ziffer 7.